

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	11
Überblick über das Buch	13
Brauchen Manager heute Philosophie?	25
1. „Selbstverständliches“ Führungswissen verschwindet, dafür blühen die Philosophien im Menschenbild	33
Sie blühen in der alterslosen Gesellschaft, in der Jugendlichkeit durch Technik sichergestellt wird ..	33
Konsequenzen für die Führungsfrage	42
Sie blühen in der Bildungsfrage, in der Wissen durch Technik organisiert wird	44
Konsequenzen für die Führungsfrage	56
Sie blühen in transnationalen Lebensentwürfen, in denen Nähe durch Technik hergestellt wird	57
Konsequenzen für die Führungsfrage	67
Das Ideal des Menschen ist ein Kind von Lara Croft und Markus Koch	70

2. Führung ist machbar – meint man	77
Machiavelli lässt grüßen – auch wenn er nur bis Untertürkheim kommt	77
Konstruierte Wirklichkeiten – benötigen konstruierte Führungseliten	81
3. Führung und Wissenschaft – weiß man	93
Nicht der Leistungsträger ist maßgebend, sondern seine Leistung	93
Egal, was der Leistungsträger ist, Hauptsache motivierbar	98
Die Psychologie macht Wissenschaft und den Menschen zum Objekt	101
Wer wissenschaftlich führen will, verhindert Führung methodisch konsequent	103
4. Führung und Philosophie – staunt man	109
Was ist Philosophie?	109
Ethik ist Philosophie!	121
Würde als Mehrwert?	128
Handeln ist nicht Machen!	141

5. Das Selbstverständliche gründlicher sehen149

Sprache versammelt und lässt die Sache sehen149

Gemeinschaften brauchen keine Sieger.....165

Gemeinschaftsentwicklung als Persönlichkeitsentwicklung. Oder: glaubt ihr nicht, so bleibt ihr nicht (am Beispiel HP)169

6. Die Annahme der eigenen Begrenztheit ist der Anker für geglückte Führung179

Eine trendgemäße Führungskraft muss anders sein – jedes Jahr197

Anmerkungen203

Literaturverzeichnis211

Personenverzeichnis219

Stichwortverzeichnis221

Der Autor228